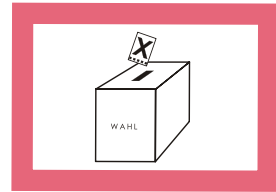


Wahlen 2009

B VII
5j/09



Wahlen

Kommunalwahlen am 7. Juni 2009

**Stadtratswahlen in den
Kreisfreien Städten Halle (Saale)
und Landeshauptstadt Magdeburg
sowie Kreistagswahlen im
Altmarkkreis Salzwedel und
im Landkreis Stendal**

Vorläufige Ergebnisse



SACHSEN-ANHALT

Der Landeswahlleiter
Statistisches Landesamt

Herausgeber:

Der Landeswahlleiter
des Landes Sachsen-Anhalt
Geschäftsstelle
Halberstädter Straße 2
39112 Magdeburg

sowie

Statistisches Landesamt
Sachsen-Anhalt
Merseburger Straße 2
06110 Halle (Saale)

Schutzgebühr: 5,00 EUR

Druck: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

© Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Halle (Saale), 2009

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Vertrieb: Statistisches Landesamt
Sachsen-Anhalt
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit
Postfach 20 11 56
06012 Halle (Saale)

Telefon: 0345 2318-718
Telefax: 0345 2318-913
Internet: <http://www.statistik.sachsen-anhalt.de>
E-Mail: info@stala.mi.sachsen-anhalt.de
shop@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Herausgabe: Juni 2009

WAHLEN 2009

Kommunalwahlen
am 7. Juni 2009

Stadtratswahlen in den
Kreisfreien Städten Halle (Saale)
und Landeshauptstadt Magdeburg
sowie Kreistagswahlen im
Altmarkkreis Salzwedel und
im Landkreis Stendal

Vorläufige Ergebnisse

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	3
Wahlgrundsätze	4
Gesetzliche Grundlagen	4
Wahlen in den Kreisfreien Städten und Landkreisen am 7. Juni 2009 (Übersichtskarte)	5
1. Vorläufige Ergebnisse der Stadtratswahlen in den Kreisfreien Städten Halle (Saale) und Landeshauptstadt Magdeburg sowie der Kreistagswahlen in den Landkreisen Altmarkkreis Salzwedel und Stendal im Vergleich zu vorhergehenden Wahlen	7
1.1 Wahlvorschläge	7
1.2 Grafische Darstellungen	9
1.3 Übersicht über die Kreisfreien Städte Halle (Saale) und Landeshauptstadt Magdeburg, den Altmarkkreis Salzwedel und den Landkreis Stendal	11
1.4 Vorläufige Sitzverteilung in den Stadträten der Kreisfreien Städte Halle (Saale) und Landeshauptstadt Magdeburg sowie in den Kreistagen des Altmarkkreises Salzwedel und des Landkreises Stendal	11
1.5 Ergebnis in der Kreisfreien Stadt Halle (Saale)	12
1.6 Ergebnis in der Kreisfreien Stadt Landeshauptstadt Magdeburg	13
1.7 Ergebnis im Altmarkkreis Salzwedel	14
1.8 Ergebnis im Landkreis Stendal	15

Zeichenerklärungen

- . kein Wert vorhanden oder Ausweis nicht sinnvoll
- x Partei/Wählergruppe/Einzelbewerber kandidierte nicht
- kein(e) Sitz/Stimme für Partei/Wählergruppen/Einzelbewerber

Vorwort

Am 7. Juni 2009 fanden in Sachsen-Anhalt zeitgleich mit der Europawahl allgemeine Kommunalwahlen statt. Zu wählen waren Kreistage, Gemeinde- und Ortschaftsräte.

Durch das Inkrafttreten der Kreisgebietsreform in Sachsen-Anhalt am 1. Juli 2007 aus der größtenteils neue Landkreise entstanden und deren Vertretungen bereits am 22. April 2007 gewählt worden sind, waren regulär nur noch Kreistagswahlen in den Landkreisen Altmarkkreis Salzwedel und Stendal durchzuführen. Diese beiden Landkreise waren von der Kreisgebietsreform nicht betroffen, so dass die Wahlperiode in diesen Landkreisen erst zum 30. Juni 2009 endet.

Von den 3 Kreisfreien Städten blieben damals die Stadt Halle (Saale) und die Landeshauptstadt Magdeburg unverändert; die Stadt Dessau fusionierte mit der zum ehemaligen Landkreis Anhalt-Zerbst gehörenden Stadt Roßlau (Elbe) zur Stadt Dessau-Roßlau. Während der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau entsprechend auch bereits im Jahre 2007 gewählt wurde, fand die Wahl des jeweiligen Stadtrates in den beiden zuerst genannten Städten am 7. Juni 2009 statt.

In den 652 Wahllokalen haben die Bürgerinnen und Bürger der betroffenen Kreise die Vertreterinnen und Vertreter für diese beiden Kreistage bzw. Stadträte gewählt.

Des Weiteren wurde am 7. Juni 2009 die Wahl von 804 Gemeinderäten kreisangehöriger Gemeinden durchgeführt. Dabei ist zu berücksichtigen, dass im Zuge der derzeit laufenden Gemeindegebietsreform 87 der 950 Gemeinden zum 1. Juli 2009 aufgelöst und mit anderen Gemeinden zu größeren Gemeinden vereinigt werden. Eine Vielzahl von Gemeinderatswahlen erfolgt deshalb in diese neuen Gemeindestrukturen hinein. Über 15 000 Bewerberinnen und Bewerber kandidierten für die 9 300 Sitze in den Gemeinderäten.

In 32 Gemeinden erfolgte am gleichen Tage eine Bürgermeister-Neuwahl. Bei 5 Bürgermeisterwahlen ist eine Stichwahl durchzuführen.

In dem vorliegenden Heft werden die vorläufigen Ergebnisse der Wahlen der Kreistage des Altmarkkreises Salzwedel und des Landkreises Stendal sowie der Stadtratswahlen der Kreisfreien Städte Halle (Saale) und Landeshauptstadt Magdeburg dargestellt.

Es kandidierten bei diesen vier Vertretungswahlen insgesamt 1 088 Personen, darunter 285 Frauen. Damit betrug der Frauenanteil 26,2 %. Mit einem Frauenanteil von 28 % liegt die Stadt Halle (Saale) am höchsten.

Der besondere Dank und Anerkennung für ihren Einsatz gebührt allen Wahlhelfern, die mit ihrem Einsatz bei der Wahlvorbereitung und Wahldurchführung am Wahltag zur Ermittlung der Ergebnisse beigetragen haben.

Magdeburg, den 7. Juni 2009

Dr. Klaus Klang
Landeswahlleiter

Manfred Scherschinski
Präsident des Statistischen Landesamtes

Wahlgrundsätze

Wahlgebiet ist die Region, für die ein kommunales Organ zu wählen ist. Bei der Wahl des Kreistages bzw. des Landrates eines Landkreises ist es das Gebiet des betreffenden Landkreises; bei der Wahl des Stadtrates bzw. des Oberbürgermeisters einer Kreisfreien Stadt umfasst es das gesamte Gebiet dieser Stadt. Bei Kreistagswahlen und Stadtratswahlen in Kreisfreien Städten ist das Wahlgebiet in mehrere Wahlbereiche zu gliedern.

Die Reihenfolge der **Wahlvorschläge** auf dem Stimmzettel richtet sich nach der bei der letzten Wahl zum Landtag von Sachsen-Anhalt errungener Zahl der Sitze. Für die weiteren Parteien, Wählergruppen und Einzelbewerber richtet sich die Reihenfolge nach den Stimmenzahlen bei der letzten Wahl der Vertretung des Wahlgebietes, im Übrigen nach dem Alphabet.

Wahlberechtigt sind alle Bürger, die Deutsche im Sinne des Artikels 116 des Grundgesetzes sind oder die Staatsangehörigkeit eines anderen Mitgliedsstaates der Europäischen Union besitzen, das 16. Lebensjahr vollendet haben, seit mindestens drei Monaten im Landkreis bzw. der Kreisfreien Stadt wohnen und nicht nach § 21, Abs. 2 der Gemeindeordnung bzw. § 15, Abs. 2 der Landkreisordnung für das Land Sachsen-Anhalt vom Wahlrecht ausgeschlossen sind.

Wählbar sind Bürger, die Deutsche im Sinne des Artikels 116 des Grundgesetzes sind oder die Staatsangehörigkeit eines anderen Mitgliedsstaates der Europäischen Union besitzen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, seit mindestens drei Monaten im Landkreis bzw. der Kreisfreien Stadt wohnen und für die keine Einschränkung entsprechend § 39, Abs. 2 Gemeindeordnung bzw. § 28, Abs. 2 der Landkreisordnung für das Land Sachsen-Anhalt zutrifft.

Der Wähler hat **drei Stimmen**. Er kann einem Bewerber bis zu drei Stimmen oder seine Stimmen auch verschiedenen Bewerbern geben.

Gesetzliche Grundlagen

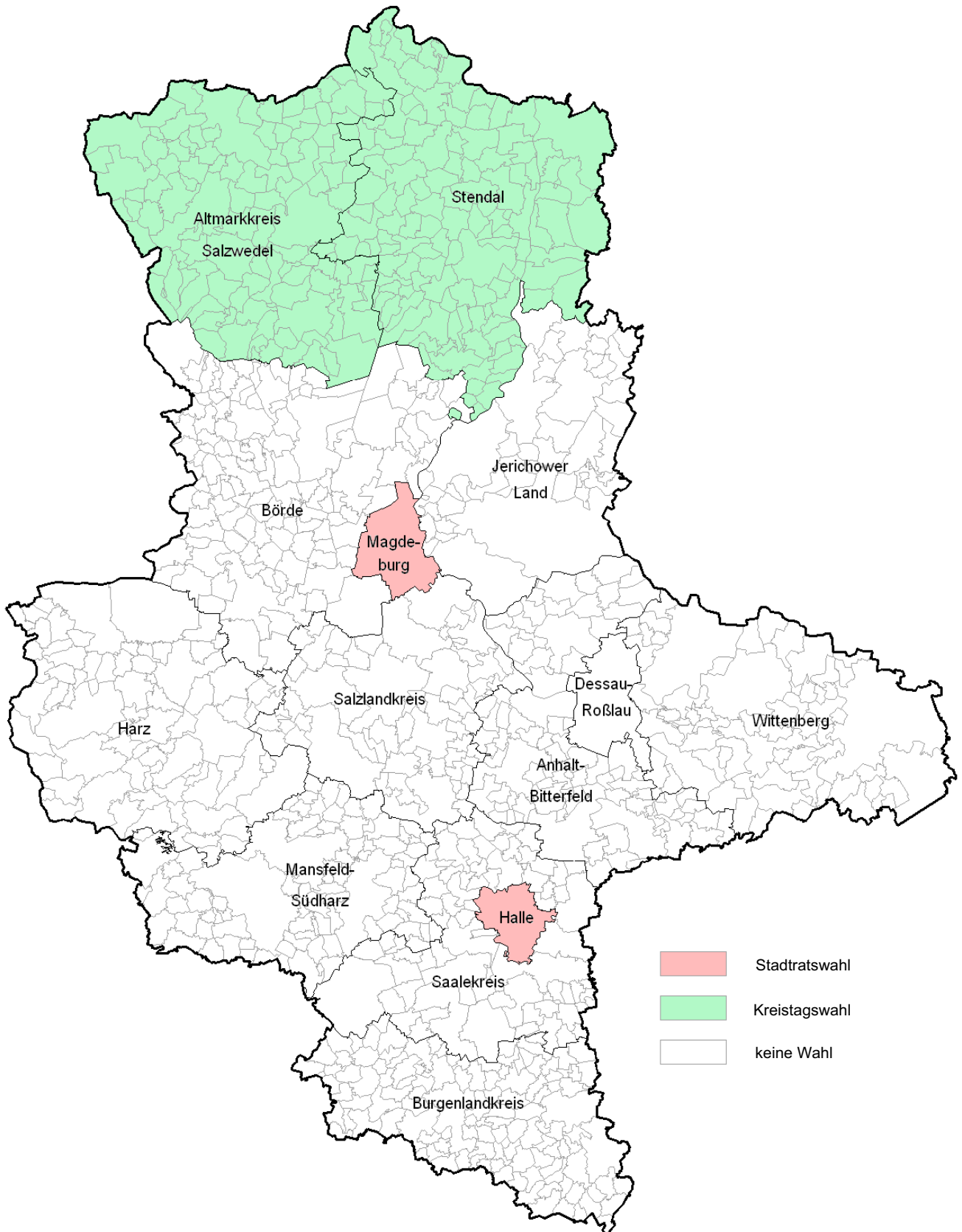
Kommunalwahlgesetz für das Land Sachsen-Anhalt (KWG LSA) vom 22. Dezember 1993, zuletzt geändert am 14. Februar 2008 (GVBl LSA S. 40,48)

Kommunalwahlordnung für das Land Sachsen-Anhalt (KWO LSA), zuletzt geändert am 27. Februar 2009 (GVBl LSA S. 54)

Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) vom 5. Oktober 1993, zuletzt geändert am 26. Mai 2009 (GVBl. LSA S. 238, 239)

Landkreisordnung für das Land Sachsen-Anhalt (LKO LSA) vom 5. Oktober 1993, zuletzt geändert am 26. Mai 2009 (GVBl. LSA S. 238, 249)

Wahlen in den Kreisfreien Städten und Landkreisen am 7. Juni 2009 (Gebietsstand: 07.06.2009)



1. Vorläufige Ergebnisse der Stadtratswahlen in den Kreisfreien Städten Halle (Saale) und Landeshauptstadt Magdeburg sowie der Kreistagswahlen in den Landkreisen Altmarkkreis Salzwedel und Stendal im Vergleich zu vorhergehenden Wahlen

1.1 Wahlvorschläge

Kandidierende Parteien:

Christlich Demokratische Union Deutschlands	CDU
DIE LINKE	DIE LINKE
Sozialdemokratische Partei Deutschlands	SPD
Freie Demokratische Partei	FDP
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	GRÜNE
Deutsche Zentrumspartei - Älteste Partei Deutschlands gegründet 1870	ZENTRUM
future! - Die junge Alternative	future!
Mensch Umwelt Tierschutz	Die Tierschutzpartei
Nationaldemokratische Partei Deutschlands	NPD
NEUES FORUM	FORUM

Wählergruppen:

MitBürger für Halle	MitBürger
Wählergemeinschaft Graue/Volkssolidarität	WG Graue/VS
Bund für Magdeburg e.V.-Freie Wähler	BfM-FW
Freie Liste Altmarkkreis Salzwedel	FL
Landwirte für die Region-unabhängige Wählergemeinschaft	Landwirte

Einzelbewerber

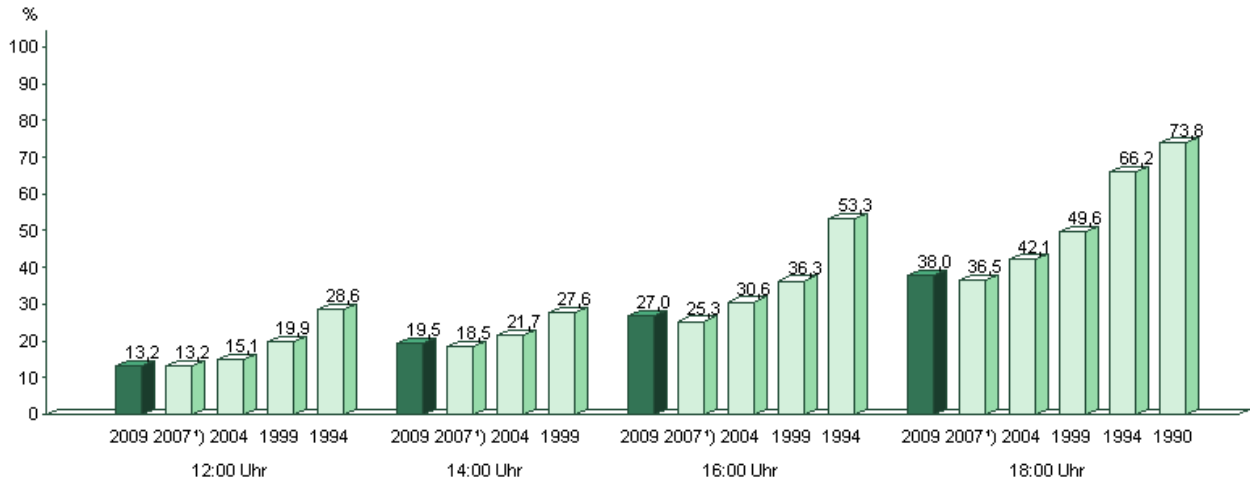
Henschel, Thomas	Henschel
Kräuter, Günther Erhard	Kräuter
Meier, Christine	Meier

Im Einzelnen kandidierten:

Stadt Halle (Saale)	Christlich Demokratische Union Deutschlands	CDU
	DIE LINKE	DIE LINKE
	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	SPD
	Freie Demokratische Partei	FDP
	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	GRÜNE
	Nationaldemokratische Partei Deutschlands	NPD
	NEUES FORUM	FORUM
	MitBürger für Halle	MitBürger
	Wählergemeinschaft Graue/Volkssolidarität	WG Graue/VS
Landeshauptstadt Magdeburg	Christlich Demokratische Union Deutschlands	CDU
	DIE LINKE	DIE LINKE
	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	SPD
	Freie Demokratische Partei	FDP
	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	GRÜNE
	future! - Die junge Alternative	future!
	Mensch Umwelt Tierschutz	Die Tierschutzpartei
	Nationaldemokratische Partei Deutschlands	NPD
	Bund für Magdeburg e.V.-Freie Wähler	BfM - FW
	Henschel, Thomas	Henschel
	Kräuter, Günther Erhard	Kräuter
Meier, Christine	Meier	
Altmarkkreis Salzwedel	Christlich Demokratische Union Deutschlands	CDU
	DIE LINKE	DIE LINKE
	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	SPD
	Freie Demokratische Partei	FDP
	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	GRÜNE
	Freie Liste Altmarkkreis Salzwedel	FL
Stendal	Christlich Demokratische Union Deutschlands	CDU
	DIE LINKE	DIE LINKE
	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	SPD
	Freie Demokratische Partei	FDP
	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	GRÜNE
	Deutsche Zentrumspartei - Älteste Partei Deutschlands gegründet 1870	ZENTRUM
	Landwirte für die Region-unabhängige Wählergemeinschaft	Landwirte

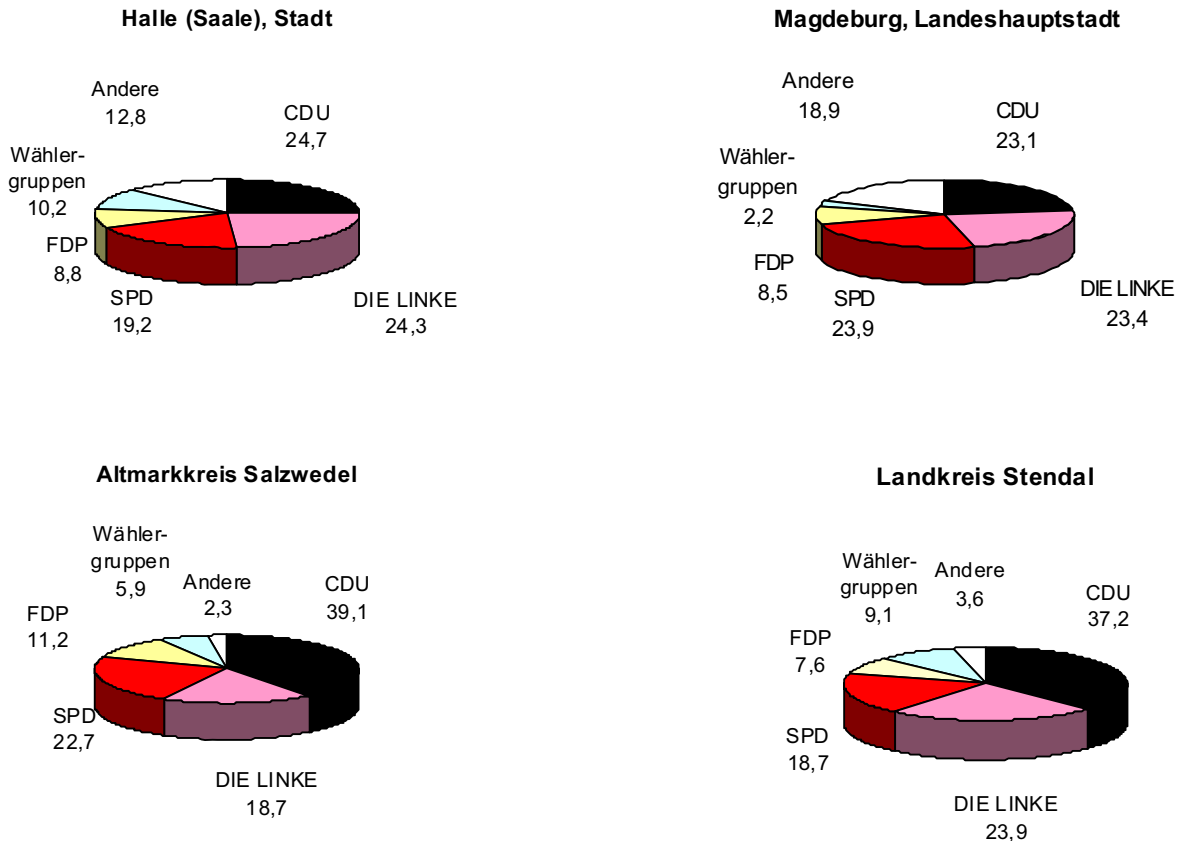
1.2 Grafische Darstellungen

Wahlbeteiligung im Vergleich zu vorhergehenden Wahlen



¹⁾ Stadtratswahl in Dessau-Roßlau und Kreistagswahlen in 9 Landkreisen

Stimmenanteile der Parteien in Prozent



1.3 Übersicht über die Kreisfreien Städte Halle (Saale) und Landeshauptstadt Magdeburg, den Altmarkkreis Salzwedel und den Landkreis Stendal

Kreisfreie Stadt Landkreis	Wahl- beteiligung	Von den gültigen Stimmen entfallen auf:					
		CDU	DIE LINKE	SPD	FDP	Wähler- gruppen	Andere
%							
Halle (Saale), Stadt	37,5	24,7	24,3	19,2	8,8	10,2	12,8
Magdeburg, Landeshauptstadt	35,2	23,1	23,4	23,9	8,5	2,2	18,9
Altmarkkreis Salzwedel	43,0	39,1	18,7	22,7	11,2	5,9	2,3
Stendal	40,6	37,2	23,9	18,7	7,6	9,1	3,6

1.4 Vorläufige Sitzverteilung in den Stadträten der Kreisfreien Städte Halle (Saale) und Landeshauptstadt Magdeburg sowie in den Kreistagen des Altmarkkreises Salzwedel und des Landkreises Stendal

Kreisfreie Stadt Landkreis	Sitze zusammen	Von den Sitzen entfallen auf:					
		CDU	DIE LINKE	SPD	FDP	Wähler- gruppen	Andere
%							
Halle (Saale), Stadt	56	14	14	11	5	5	7
Magdeburg, Landeshauptstadt	56	13	13	14	5	1	10
Altmarkkreis Salzwedel	42	16	8	10	5	2	1
Stendal	48	18	11	9	4	4	2

1.5 Ergebnis in der Kreisfreien Stadt Halle (Saale)

Gegenstand der Nachweisung	Stadtratswahl 2009			Gewinn/ Verlust zu 2004	Stadtrats- wahl 2004	Landtags- wahl 2006
	Zahl	%	Sitze	%-Punkte	%	
	Wahlberechtigte, Wähler, Wahlbeteiligung					
Wahlberechtigte	196 250					
Wähler/Wahlbeteiligung	73 617	37,5	.	-1,2	38,7	45,4
	Stimmen/Sitze					
Ungültige Stimmzettel	1 711	2,3	.	-2,2	4,5	.
Gültige Stimmzettel	71 906	97,7	.	2,2	95,5	.
Ungültige Stimmen	.	.	.	.	.	1,9
Gültige Stimmen/Sitze	213 267	.	56	.	.	98,1
davon für						
CDU	52 609	24,7	14	0,4	24,3	31,4
DIE LINKE	51 794	24,3	14	-0,7	25	25,7
SPD	41 018	19,2	11	1,4	17,9	22,2
FDP	18 748	8,8	5	3,1	5,7	6,9
GRÜNE	18 505	8,7	5	2,7	5,9	7,0
NPD	4 348	2	1	0,3	1,8	x
FORUM	4 411	2,1	1	0,4	1,7	x
Wählergruppen	21 834	10,2	5	-4,5	14,7	x
MitBürger	16 345	7,7	4	2,3	5,3	x
WG Graue/VS	5 489	2,6	1	1	1,6	x
Andere	x	x	x	-3	3	6,8

1.6 Ergebnis in der Kreisfreien Stadt Landeshauptstadt Magdeburg

Gegenstand der Nachweisung	Stadtratswahl 2009			Gewinn/ Verlust zu 2004	Stadtrats- wahl 2004	Landtags- wahl 2006
	Zahl	%	Sitze	%-Punkte	%	
	Wahlberechtigte, Wähler, Wahlbeteiligung					
Wahlberechtigte	198 105					
Wähler/Wahlbeteiligung	69 634	35,2	.	0,3	34,8	47,4
	Stimmen/Sitze					
Ungültige Stimmzettel	1 763	2,5	.	-2,8	5,4	.
Gültige Stimmzettel	67 871	97,5	.	2,8	94,6	.
Ungültige Stimmen	.	.	.	.	.	2
Gültige Stimmen/Sitze	199 736	.	56	.	.	98
davon für						
CDU	46 082	23,1	13	-2	25	33,4
DIE LINKE	46 736	23,4	13	-6,4	29,8	25,6
SPD	47 759	23,9	14	0,8	23,1	23,5
FDP	16 975	8,5	5	1,4	7,1	5,4
GRÜNE	20 353	10,2	6	3,3	6,9	5,6
future!	7 627	3,8	2	0,3	3,5	0,8
Die Tierschutzpartei	4 926	2,5	1	1,3	1,2	.
NPD	4 020	2	1	2	x	x
Wählergruppen	4 416	2,2	1	0,2	2	x
BfM - FW	4 416	2,2	1	0,2	2	x
Einzelbewerber	842	0,4	-	0,4	x	x
Henschel	157	0,1	-	0,1	x	x
Kräuter	513	0,3	-	0,3	x	x
Meier	172	0,1	-	0,1	x	x
Andere	x	x	x	-1,3	1,3	5,7

1.7 Ergebnis im Altmarkkreis Salzwedel

Gegenstand der Nachweisung	Kreistagswahl 2009			Gewinn/ Verlust zu 2004	Kreistags- wahl 2004	Landtags- wahl 2006
	Zahl	%	Sitze	%-Punkte	%	
	Wahlberechtigte, Wähler, Wahlbeteiligung					
Wahlberechtigte	79 300					
Wähler/Wahlbeteiligung	34 130	43	.	-2,4	45,5	44,7
	Stimmen/Sitze					
Ungültige Stimmzettel	1 131	3,3	.	-0,9	4,2	.
Gültige Stimmzettel	32 999	96,7	.	0,9	95,8	.
Ungültige Stimmen	.	.	.	.	.	2
Gültige Stimmen/Sitze	97 378	.	42	.	.	98
davon für						
CDU	38 102	39,1	16	-4,8	44	36,4
DIE LINKE	18 247	18,7	8	-0,1	18,8	24,3
SPD	22 113	22,7	10	0,4	22,3	22,2
FDP	10 942	11,2	5	2,3	8,9	6,5
GRÜNE	2 205	2,3	1	0,7	1,5	2,9
Wählergruppen	5 769	5,9	2	2,6	3,3	x
FL	5 769	5,9	2	2,6	3,3	x
Andere	x	x	x	-1,1	1,1	7,8

1.8 Ergebnis im Landkreis Stendal

Gegenstand der Nachweisung	Kreistagswahl 2009			Gewinn/ Verlust zu 2004	Kreistags- wahl 2004	Landtags- wahl 2006
	Zahl	%	Sitze	%-Punkte	%	
	Wahlberechtigte, Wähler, Wahlbeteiligung					
Wahlberechtigte	107 171					
Wähler/Wahlbeteiligung	43 498	40,6	.	-3,8	44,4	39,8
	Stimmen/Sitze					
Ungültige Stimmzettel	1 432	3,3	.	-2,2	5,4	.
Gültige Stimmzettel	42 066	96,7	.	2,2	94,6	.
Ungültige Stimmen	.	.	.	.	.	1,8
Gültige Stimmen/Sitze	124 123	.	48	.	.	98,2
davon für						
CDU	46 181	37,2	18	-3,7	40,9	38,2
DIE LINKE	29 703	23,9	11	-3,8	27,8	24,9
SPD	23 194	18,7	9	-1,7	20,4	21,8
FDP	9 373	7,6	4	1,6	6	5,3
GRÜNE	3 971	3,2	2	0,6	2,6	2,9
ZENTRUM	445	0,4	-	-2	2,4	x
Wählergruppen	11 256	9,1	4	9,1	x	x
Landwirte	11 256	9,1	4	9,1	x	x
Andere	x	x	x	x	x	6,9